

Plädoyer für´s Handwerk

Von offiziell knapp 330 Ausbildungsberufen bietet allein das Handwerk über 130 verschiedene Berufsbilder und somit für jede Neigung ein Einsatzgebiet: Ob man lieber draußen oder drinnen arbeitet, mit traditioneller oder digitaler Technik, mit feinen oder groben Werkzeugen, mit Holz, Metall, Textil, Haar oder Lebensmitteln.

Der Start mit einer beruflichen Ausbildung im Handwerk ist aussichtsreich und kann Grundlage für vielfältige Fort- und Weiterbildungen sein.

Selbstverständlich ist ein akademischer Grad ein erstrebenswertes Ziel und es werden auch Akademiker gebraucht. Aber nicht zwangsläufig verdient ein studierter Zeitgenosse in seinem Berufsleben mehr als ein Nicht-Akademiker und eine Person ohne Studium kann genauso intelligent sein wie ein Hochschulabsolvent. Im übrigen sollte ein Bachelor-Abschluss nicht generell höher bewertet werden als ein Handwerksmeister. Beide Berufsgruppen haben ihre Berechtigung! Die Arbeit eines Architekten wäre beispielsweise ohne ausführende Handwerker weit weniger wert und ein guter Handwerker weiß ebenfalls fachübergreifend Bescheid und findet die optimale Balance zwischen Planung und Spontanität bei der Ausführung - genau das wird auf der Baustelle gebraucht.

SHK-Handwerker leisten wichtige Arbeiten, ohne die der gewohnte und hohe Lebensstandard in unserer Gesellschaft nicht möglich wäre. Fließend warmes und keimfreies Trinkwasser, Abwassersysteme, Wärme und Kühlung in Gebäuden, die Kanalisierung von Regenwasser von Dächern uvm. wird in der Regel als selbstverständlich angesehen. Erst wenn sich Unregelmäßigkeiten in deren Funktion ergeben, beispielsweise ein wasserführendes Rohr bricht, die Heizung im Winter außer Betrieb geht, die Klimaanlage an einem heißen Sommertag ausfällt oder Regenwasser die Fassade entlang läuft, wird der Wert der Arbeit von SHK-Handwerkern deutlich sichtbar.

Das Berufsbild wird oft allein aufgrund der Tatsache, dass teilweise körperlicher Einsatz erforderlich ist und nicht keimfrei gearbeitet wird, negativ bewertet; das ist so falsch wie ungerecht. Im 21. Jahrhundert ist Handwerk kein verstaubtes Relikt aus vergangener Zeit, sondern beinhaltet viele technische und digitale Komponenten, nicht nur im Smart-Home-Bereich. Neben der namensgebenden Handarbeit gibt es im Handwerk auch viel anspruchsvolle Kopfarbeit! Die SHK-Branche kann durch energieeffiziente und ressourcenschonende Produkte und Techniken im übrigen einen beträchtlichen Teil zur Lösung der Weltklimaproblematik beitragen.

Persönliche Eignung und Interessen sind jedoch die wichtigste Entscheidungsgrundlagen für die Berufswahl! Ein richtig guter Handwerker übt seinen Beruf mit Leidenschaft aus. Handwerk ist für viele Handwerker eine Lebenseinstellung - nicht nur Beruf.

"Wähle einen Beruf, den du liebst und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten." (Konfuzius)